

daß die Verhandlungen in Brest-Litowsk vor einem entscheidenden Punkt stehen. Wie uns dröhnlich berichtet wird, merket der „Pester Lloyd“, die Mittelmächte hätten in Brest-Litowsk keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie sich um die Wandoer der Bolschewiki nicht mehr länger kümmern werden. Das Blatt meint, daß es daher bald zu einer Einigung mit der ukrainischen Rada kommen werde.

Der Vormarsch der Rumänen in Bessarabien.

Berlin, 7. Febr. Drahtb. Die „Kriegszeitung“ meldet aus Kopenhagen: Die hiesige rumänische Gesandtschaft erhielt aus Bassy ein Telegramm wonach die bessarabischen Festungen Reni, Kischinew und Wolgrad von rumänischen Truppen besetzt worden sind.

Die Kriegslage am Abend des 6. Februar.

Berlin, 6. Febr. Drahtb. W.F. Amstlich wird mitgeteilt: Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Wahlwahl. Welter am Freitag und Samstag.
Vorberührend trocken, aber nachlassender Frost.

Die Wahlwahl... (Small text, partially illegible)

Hausliches.

A. Oberamt Nagold.

Bertilgung von Raubzeug.

Zur tunlichsten Sicherung der Volksernährung ist auch in diesem Jahre eine nachhaltige Bertilgung des Raubzeugs unbedingt notwendig.

Unter daselbe fallen namentlich folgende Tiere: Fuchs, Dachs, Iltis, Marder, Fischotter, Wildkatze, Wiesel und Eichhörn, Hühnerhabicht, Sperber, Raben- oder Saatkrähe und Elchelhäher.

Die Jagdberechtigten werden daher im vaterländischen Interesse zur Vornahme eines möglichst nachhaltigen Abschusses des Raubzeugs dringend aufgefordert.

R. Oberamt: Nagold, den 1. Februar 1918. Kommerell.

Bekanntmachung betr. die Pferdewormmüftung.
Die Wormmüftung des Pferdebestandes findet an den nachgenannten Tagen statt:

am Montag, den 11. Februar 1918
vorm. 10 Uhr in Emmingen auf dem Platz bei dem Bahnhof für die Gemeinde Emmingen,
vorm. 11 Uhr in Pfundorf vor dem Ort auf der Straße nach Kofselden für die Gemeinde Pfundorf,
nachm. 2 Uhr 30 Min. in Iselehausen vor dem Gasthaus z. Kamm für die Gemeinde Iselehausen,
nachm. 3 Uhr 15 Min. in Schietingen vor dem Rathaus für die Gemeinde Schietingen,
nachm. 4 Uhr in Untertalheim vor dem Gasthaus z. Linde für die Gemeinde Untertalheim,
nachm. 4 Uhr 30 Min. in Obertalheim vor dem Gasthaus z. Kaiser für die Gemeinde Obertalheim;

am Dienstag, den 12. Februar 1918
vorm. 9 Uhr 15 Min. in Wildberg auf dem Platz vor dem Bahnhof beim Eingang in den Ort für die Stadtgemeinde Wildberg,
vorm. 10 Uhr 30 Min. in Effringen vor dem Gebäude des Gemeindeförstlers Dürr für die Gemeinde Effringen,
vorm. 11 Uhr in Schönbromm vor dem Gasthaus z. Löwen für die Gemeinde Schönbromm,
nachm. 2 Uhr 30 Min. in Gältlingen vor dem Wohnhaus des Herrn Schultheiß Kern an der Straße nach Wildberg für die Gemeinde Gältlingen,
nachm. 3 Uhr in Sulz vor dem Rathaus für die Gemeinde Sulz;

am Mittwoch, den 13. Februar 1918
vorm. 9 Uhr in Münderbach vor dem Rathaus für die Gemeinde Münderbach,
vorm. 9 Uhr 45 Min. in Kofselden vor dem alten Hirsch am Wege nach Eshausen für die Gemeinde Kofselden,
vorm. 10 Uhr 45 Min. in Ebershardt vor dem Gemeindeförstlerhaus für die Gemeinde Ebershardt,
vorm. 11 Uhr 30 Min. in Wart vor der Kirche für die Gemeinden Wart, Gungelwald und Wenden,
nachm. 2 Uhr 30 Min. in Bernack vor dem Rathaus für die Stadtgemeinde Bernack,
nachm. 3 Uhr 30 Min. in Eshausen auf dem Platz vor dem Hause des Kaufmanns Rall für die Gemeinde Eshausen,
nachm. 4 Uhr 15 Min. in Rohrdorf auf dem Platz vor dem Gasthaus z. Ochsen für die Gemeinde Rohrdorf;

am Donnerstag den 14. Februar 1918
vorm. 8 Uhr in Nagold auf dem Platz vor den städtischen Schulen für die Stadtgemeinde Nagold,
vorm. 10 Uhr 30 Min. in Walddorf vor dem Rathaus für die Gemeinde Walddorf und die Teilgemeinde Nonhardt,
vorm. 11 Uhr 30 Min. in Egenhausen vor dem Rathaus für die Gemeinde Egenhausen,
vorm. 12 Uhr in Spielberg vor dem Rathaus für die Gemeinde Spielberg,
nachm. 3 Uhr in Altensteig vor dem neuen Schulhaus für die Stadtgemeinde Altensteig und die Gemeinde Gornweiler;

am Freitag, den 15. Februar 1918
vorm. 9 Uhr in Oberschwandorf vor dem Gasthaus z. Hirsch für die Gemeinde Oberschwandorf,
vorm. 9 Uhr 45 Min. in Beihingen auf dem Platz bei der Kirche für die Gemeinde Beihingen,
vorm. 10 Uhr 45 Min. in Böfingen vor der Wirtschaft z. Kappen für die Gemeinde Böfingen,
nachm. 2 Uhr 30 Min. in Haiterbach vor dem Rathaus für die Stadtgemeinde Haiterbach und die Teilgemeinde Altmultra,
nachm. 3 Uhr 30 Min. in Unterschwandorf vor der Wirtschaft z. Elche für die Gemeinde Unterschwandorf;

am Samstag, den 16. Februar 1918
vorm. 10 Uhr 30 Min. in Heberberg vor dem Gasthaus z. Hirsch für die Gemeinden Ueberberg und Altensteig-Dorf,
vorm. 11 Uhr 15 Min. in Ettmannsdweiler vor dem Gasthaus z. grünen Baum für die Gemeinden Ettmannsdweiler und Beuren,
vorm. 11 Uhr 45 Min. in Simmersfeld auf dem Platz vor der Kirche für die Gemeinden Simmersfeld und Fünfbronn,
Die Herren Ortsvorsteher wollen das Erforderliche rechtzeitig veranlassen. Im übrigen wird auf den im Ausschreiben vom 4. ds. Mts. (Gesellsch. Nr. 30) erwähnten Erlaß vom 9. April 1914 (Gesellschafts Nr. 86) zur Beachtung ausdrücklich hingewiesen.
Den 6. Februar 1918. Kommerell.

Bekanntmachung des k. k. Generalkommando XIII. (R. W.) Armeekorps.
Die Bekanntmachung betreffend die Höchstpreise für Spinnpapier aller Art sowie für Papiergarne und Bindfäden vom 10. Juli 1917 Nr. W. III 700/5, 17 K.R.A. (veröffentlicht in der Bell. z. Staatsanz. vom 10. Juli 17 Nr. 158) ist durch eine Nachtragsbekanntmachung vom 1. Februar 1918 Nr. Paga. 1200/11, 17 K.R.A. in mehrfacher Begehung ergänzt und abgeändert.
Zur Verlesung 1 der Bekanntmachung vom 10. Juli 1917 sind zwei Nachträge vorgelesen. Die Verlesung 2 hat unter II A eine andere Fassung bekommen; unter II B sind Nachtrag 1 und 2 fortgefallen; II B 2 und I B 1 (Zuschläge) sind ergänzt.
Ferner ist abgeändert der § 3 der Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme von Spinnpapier, Papiergarn, Zellstoffgarn und Papierbindfäden sowie Wertdepot über Papiergarnverzeugung vom 23. Oktober 1917 Nr. Paga. 1/10, 17 K.R.A. (veröffentlicht in der Bell. zum Staatsanz. vom 23. 10. 17, Nr. 248) in seinem letzten Absatz durch eine Nachtragsbekanntmachung vom 1. Februar 1918 Nr. Paga. 1500/11, 17 K.R.A. Nach dieser Abänderung ist an jede erlaubte Lieferung von Spinnpapier, Papiergarn, Zellstoffgarn und Papierbindfäden die weitere Bedingung der Einhaltung bereits festgesetzter oder noch festzusetzender Höchstpreisen oder sonst vorgezeichneter Richtpreisen geknüpft. Nach dem Inkrafttreten von Höchstpreisen dürfen höhere Preise nur dann noch berechnet werden, wenn der Verleser oder Freigabeler für die betreffende Lieferung spätestens am Tage des Inkrafttretens der Höchstpreise von der Kriegs-Nachschuß-Abteilung genehmigt, bzw. ausgestellt ist.
Der genaue Wortlaut beider Nachtragsbekanntmachungen ist im Staatsanz. vom 1. Februar 1918. Stuttgart, den 1. Februar 1918.

Warenumsatzstempel für das Kalenderjahr 1917.
Die Frist zur Anmeldung ist mit dem 31. Januar abgelaufen. Diejenigen Steuerpflichtigen, die ihre Anmeldung noch nicht erledigt haben, werden aufgefordert, dies alsbald nachzuholen und die fällige Abgabe gleichzeitig zu entrichten.
Nicht rechtzeitige Anmeldung ist nach § 53 c des Reichsteuergesetzes strafbar.
Altensteig, den 7. Februar 1918. R. Kameralamt.

Schietingen.
Wegen Wegzug verkaufe ich am nächsten Samstag den 9. ds. Monats nachmittags 1 Uhr
drei Bienenvölker samt Wohnungen,
württembergisches Maß, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Bahnwärter Rau.

Auf 1. März wird ein fleißiges, plänkliches
Mädchen
— nicht unter 17 Jahren — für kleinere Familie gesucht.
Stadtarzt Kleinbud in Calw, wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren
ging eine silberne Damenuhr auf dem Wege von der Arbeitsschule zum Dekanat. Abzugeben gegen Belohnung bei G. W. Jaiser.
Zum 1. März nicht. laub.
Alleinmädchen gesucht.
Melb. mit Zeugn. an Frl. Bochten, Teinach. Nagold.
Schuhfett
ist zu haben bei Chr. Harr d. der Post.

Gummisauger
I a. Qualität
Gummischnuller
bei C. Erbe
Königl. Württb. Hof
Tübingen.

Gältlingen.
Mein junger schwarz und gelb gezeichnet
Dachshund
hat sich bei Bahnhof Wildberg
verlaufen
und ist gegen Belohnung abzugeben.
Kolmer zur „Rose“.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Zwei schöne 2jährige
Zug-Däsen
und ein Latrinensäß mit 1425 Ltr. hat zu verkaufen.
Julius Ackermann
in Bollmaringen.

Deutsche Vaterlandspartei.
Sonntag, den 10. Februar, nachm. 5 Uhr
im Gasthof z. „Traube“, Nagold
Rede
des H. Seminarrektor Dieterle:
„Deutschland in schicksalschwerer Stunde“.
Mitglieder und Freunde der Deutschen Vaterlandspartei ladet hierzu frdl. ein
der Vorstand.

Nagold, den 6. Februar 1918.
Todes-Anzeige.
Liebhaber teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe, treue, sorgte Mutter, Mutter, Großmutter und Schwester
Luise Hermann
geb. Harr
nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren Dienstag nacht unerwartet rasch sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Der Sarge: Karl Hermann,
die Kinder: Marie Dürr, geb. Hermann,
Luise Hermann,
Wilhelm Hermann,
Gustav Hermann z. St. im Feld.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 2 Uhr statt.
Nagold.

10—15
Hilfsarbeiterinnen
werden sofort angenommen.
Friedr. Speidel
Kettenfabrik.

